Suche

Klicken Sie auf ein Fragezeichen, um eine kleine Hilfe anzuzeigen. Erneutes Klicken blendet die Hilfe wieder aus. Über die "und" und "oder" Operatoren können Sie festlegen, wie Felder mit mehreren Angaben, z.B. mehreren Autoren, übernommen werden sollen.

Das Suchergebnis wird unterhalb des Suchformulares angezeigt.

Bereich	Recherche *vor* der Suche	Suchbegriff	und	oder
Art(en)	Arten abfragen	Gelbschnabeltaucher	◉	○
Stichwort (Volltext)			◉	○
Titel				
Autor(en)	Autoren abfragen		◉	○
Erscheinungsjahr(e)				
Zeitschrift	Zeitschriften abfragen			
Schlagwort bzw. -wörter	Schlagwörterabfrage		◉	○
Tags	Tags abfragen		◉	○
Geographie	Geographie abfragen		◉	○
OS-Kategorien		--		

Suche starten | Formular leeren

Suchergebnis 25

alles merken | Liste leeren

1

Aguilar, J. S. (1991): (The Atlas of breeding Seabirds of the Balearic Islands, 1991.). Anuari ornitològic de les Balears 6: 17–28

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Verbreitungskarten von Gelbschnabelsturmtaucher (11.000 Paare), Mittelmeersturmtaucher (3.300 P.), Sturmschwalbe (2.900 P.), Krähenscharbe (900 P.), Korallenmöwe (800 P.) und Weißkopfmöwe (12.000 P.).
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Sturmschwalbe *(Hydrobates pelagicus)*, Krähenscharbe *(Phalacrocorax aristotelis)*, Korallenmöwe *(Ichthyaetus audouinii)*, Steppenmöwe *(Larus cachinnans)*
Spanien
Bestand, Verbreitungsatlas

2

Bahr, N. & R.-R. Strache (1988): Ein weiterer Nachweis des Gelbschnabel-Eistauchers an der Ostseeküste der DDR. Der Falke 35: 329–331

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

März 1986, Insel Poel, 1 Expl. *Gavia adamsii*.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Mecklenburg-Vorpommern
Beobachtereffekt

3

Baxter, P. A. A., C. Gibbins & H. Maggs (2013): The White-billed Divers off North-east Scotland - discovering a new birding spectacle. Scottish Birds 33: 261–263

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland
Beobachtereffekt, Areal

4

Bellebaum, J., C. Bock, S. Garthe, J. Kube, M. Schilz & N. Sonntag (2010): Vorkommen des Gelbschnabeltauchers *Gavia adamsii* in der deutschen Ostsee. Die Vogelwelt 131: 179–184 [Schriftleitung Vogelwelt]

Zusammenfassung | Abstract | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Systematische Seevogelzählungen und Zugplanbeobachtungen im Bereich der deutschen Ostsee 2002-2008 zeigen, dass Gelbschnabeltaucher in der deutschen Ostsee regelmäßig auftreten. Das betrifft sowohl den Zug durch die westliche Ostsee im Frühjahr von März bis Mai als auch Rastvögel, die küstenfern in geringer Anzahl in der Pommerschen Bucht überwintern. Im Frühjahr 2003 wurde am Darßer Ort ein Durchzug von 0,018 Vögeln pro Stunde festgestellt. Die Beobachtungen deuten auf eine Rast weniger Vögel in der südlichen bis zentralen Ostsee und möglicherweise auf einen Schleifenzug mit Überwinterung in der Nordsee hin. Beides betrifft überwiegend nicht brütende Vögel.

5

Byrkjedal, I., A. Breistöl, A. T. Mjös & K.-B. Strann (2000): Winter habitat of White-billed and Great Northern Divers (*Gavia adamsii* and *Gavia immer*) on the coast of Norway. Ornis Norvegica 23: 50–55

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabel-Eistaucher sind an der norwegischen Küste im Winter deutlich mehr an den geschützten Fjorden, während der Eistaucher offenere Gewässer bevorzugt. Die Böden sind bei G. adamsii weich-erdig, bei G. immer hart.
Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Norwegen
Habitat

6

Dierschke, J., V. Dierschke, F. Jachmann & F. Stühmer (2002): Ornithologischer Jahresbericht 2001 für Helgoland. Ornithologischer Jahresbericht Helgoland 12: 1–69

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Etwa 40.000 Einzeldaten mit rund 565.000 Vögeln. Neu: Bairdstrandläufer und Braunwürger. Selten (
Mandarinente *(Aix galericulata)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Löffler *(Platalea leucorodia)*, Purpurreiher *(Ardea purpurea)*, Bairdstrandläufer *(Calidris bairdii)*, Brillengrasmücke *(Sylvia conspicillata)*, Schwarzkehldrossel *(Turdus atrogularis)*
unbekannt
Avifauna

7

Egnell, G., J. Elmberg, R. Norberg & C. Olsson (1989): Fågelrapport för Västerbotten 1988. Fåglar i Västerbotten 14: 46–71

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Jahresbericht für das nordschwedische Västerbotten. U.a. Diagramme für Vorkommen seit 1975 von *Gavia adamsii, Anser brachyrhynchus, A. albifrons, Calidris minuta, Phalaropus lobatus, Rissa tridactyla, Streptopelia turtur*; Karten für Ausbreitung von *Charadrius dubius* seit 1975 und *Larus minutus* 1986-88.
Kurzschnabelgans *(Anser brachyrhynchus)*, Blässgans *(Anser albifrons)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Flussregenpfeifer *(Charadrius dubius)*, Zwergstrandläufer *(Calidris minuta)*, Odinshühnchen *(Phalaropus lobatus)*, Dreizehenmöwe *(Rissa tridactyla)*, Turteltaube *(Streptopelia turtur)*
Schweden
Arealveränderung, Sammelbericht, Verbreitungsatlas

8

Folz, H.-G. & M. Jönck (2002): Der Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* in Rheinland-Pfalz. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 30: 195–198

Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Rheinland-Pfalz
Beobachtereffekt, Areal

9

Forrester, R. W. (2005): Yellow-billed Diver in Chelmsford Museum - the earliest record for Scotland and fourth for Britain. Scottish Birds 25: 59–61

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland, Großbritannien
Museum, Beobachtereffekt

10

George, K. & M. Wadewitz (1999): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1998 in Sachsen-Anhalt. Apus 10: 125–160

Review | Artenliste | Geographie

Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Goldregenpfeifer *(Pluvialis apricaria)*, Steppenmöwe *(Larus cachinnans)*, Haubenlerche *(Galerida cristata)*
Sachsen-Anhalt

11

Knoll, M. & E. Witting (2004): Das erste Halbjahr 2004 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 1: 73–96

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Die avifaunistsche Materialsammlung enthält u.a.: Wachtel in 2.000 m ü. NN aufgescheucht, Gelbschnabeltaucher, Bartgeier aus dem Engadin zugeflogen, vorjährige Schwalbenmöwe, weiterer Nachweis der Zwergohreule, Großtrupp des Bienenfressers, Gebäudebrut der Felsenschwalbe, erneut Steinrötel am Brutplatz.
Wachtel *(Coturnix coturnix)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Bartgeier *(Gypaetus barbatus)*, Schwalbenmöwe *(Xema sabini)*, Zwergohreule *(Otus scops)*, Bienenfresser *(Merops apiaster)*, Felsenschwalbe *(Ptyonoprogne rupestris)*, Steinrötel *(Monticola saxatilis)*
Bayern
Brutplatz, Gebäudebrüter, Sammelbericht

12

Koop, B., K. Jeromin, K. Günther, A. Mitschke & R. K. Berndt (2007): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001. Corax 20: 201–240 [Schriftleitung Corax]

Zusammenfassung | Link | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Das Jahr 2001 zeichnete sich durch eine kühle Brutzeit aus, die Bestände etlicher Arten blieben unter dem Durchschnitt, u.a. Wachtelkönig (Crex crex), Schlagschwirl (Locustella fluviatilis), Zwergschnäpper (Ficedula parva) und Neuntöter (Lanius collurio). Brutvögel im Wattenmeer erlitten erhebliche Verluste durch Hochwasser. Infolge mehrerer milder Winter erreichten insbesondere Zwergtaucher (Tachybaptus ruficollis), Eisvogel (Alcedo atthis) und Bartmeise (Panurus biarmicus) sehr hohe Brutbestände, weiterhin ansteigende Bestände gab es bei Kranich (Grus grus) und Blaukehlchen (Luscinia svecica cyanecula). Verstärkte Zugplanbeobachtungen an der Ostseeküste erbrachten neue Tages- und Jahresmaxima u.a. von Fischadler (Pandion haliaetus ? insgesamt 149 Ex, maximal 12 Ex am 4.9.) und Bergfink (Fringilla montifringilla ? 23.4. 23.000, NW-Fehmarn). Im sturmarmen Herbst gab es nur wenige Röhrennasen und leicht vermehrt Raubmöwen sowie Krabbentaucher (Alle alle). Ab Dezember erfolgte ein mittelstarker Einflug von Seidenschwänzen (Bombycilla garrulus). Weitere Arten mit hohen Winterbeständen waren Graugans (Anser anser) und Zwergsäger (Mergus albellus). Hellbäuchige Ringelgänse (Branta bernicla hrota) blieben insbesondere im Mildwinter 2000/2001 in größerer Zahl an der Nordseeküste. Als Ausnahmen wurden Erstbeobachtungen von Zwergadler (Hieraaetus pennatus), Bonapartemöwe (Larus philadelphia), Fischmöwe (Larus ichthyaetus) und Fahlsegler (Apus pallidus) gemeldet, dazu als Seltenheiten u.a. Eistaucher (Gavia immer), Gelbschnabeltaucher (Gavia adamsii), Sturmschwalbe (Hydrobates pelagicus), die zweite Zwergscharbe (Phalacrocorax pygmeus), Scheckente (Polysticta stelleri), mind. 6 Steppenweihen (Circus macrourus), Triel (Burhinus oedicnemus), Steppenkiebitz (Chettusia gregaria), Weißbürzelstrandläufer (Calidris fuscicollis), Schwarzstirnwürger (Lanius minor) und Bindenkreuzschnabel (Loxia leucoptera).
http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de/coraxartikel/Koop_etal_2007_Corax_20_201-240.pdf
Graugans *(Anser anser)*, Ringelgans *(Branta bernicla)*, Scheckente *(Polysticta stelleri)*, Zwergsäger *(Mergellus albellus)*, Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Sturmschwalbe *(Hydrobates pelagicus)*, Zwergtaucher *(Tachybaptus ruficollis)*, Zwergscharbe *(Microcarbo pygmeus)*, Fischadler *(Pandion haliaetus)*, Steppenweihe *(Circus macrourus)*, Zwergadler *(Hieraaetus pennatus)*, Wachtelkönig *(Crex crex)*, Kranich *(Grus grus)*, Triel *(Burhinus oedicnemus)*, Steppenkiebitz *(Vanellus gregarius)*, Weißbürzel-Strandläufer *(Calidris fuscicollis)*, Krabbentaucher *(Alle alle)*, Fahlsegler *(Apus pallidus)*, Eisvogel *(Alcedo atthis)*, Neuntöter *(Lanius collurio)*, Schwarzstirnwürger *(Lanius minor)*, Seidenschwanz *(Bombycilla garrulus)*, Bartmeise *(Panurus biarmicus)*, Schlagschwirl *(Locustella fluviatilis)*, Blaukehlchen *(Luscinia svecica)*, Zwergschnäpper *(Ficedula parva)*, Bergfink *(Fringilla montifringilla)*, Bindenkreuzschnabel *(Loxia leucoptera)*
Schleswig-Holstein
Brutzeit, Herbst, Invasion, Ruf, Sammelbericht, Watt, Zugplanbeobachtung

13

Lange, P., R. Christensen & P. Lindballe (2002): Fugle in Danmark 1999 og 2000. Årsrapport over observationer. Dansk Ornitologisk Forenings Tidsskrift 96: 91–144

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Z.B. wiederholtes Auftreten von Eistaucher und Gelbschnabeltaucher, mehr Silberreiher, erste Brutnachweise der Nilgans, Einflüge von Sperlingskauz und Kiefernkreuzschnabel.
Nilgans *(Alopochen aegyptiaca)*, Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Silberreiher *(Ardea alba)*, Sperlingskauz *(Glaucidium passerinum)*, Kiefernkreuzschnabel *(Loxia pytyopsittacus)*
Dänemark
Avifauna

14

Lees, J. (1959): White-billed Divers in East Ross-shire. Scottish Birds 1: 91–92

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher (*Gavia adamsii*).
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland
Areal, Beobachtereffekt

15

Macmillan, A. T. (1975): Scottish records of the White-billed Diver. Scottish Birds 8: 377–379

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*.
24 anerkannte Nachweise aus den Jahren 1946 bis 1973 fielen auf die Zeit zwischen dem 12. November und 22. Jumi.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland
Beobachtereffekt, Sammelbericht

16

McGowan, R. Y. (2011): White-billed Diver: new first Scottish record. Scottish Birds 31: 315–317

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland
Areal, Erstnachweis

17

Miles, W. T. S. & M. A. Newell (2013): White-billed Diver, Isle of May, 23 January 2013 - the first island record. Scottish Birds 33: 178–180

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Island, Schottland
Erstnachweis, Areal, Beobachtereffekt

18

Nicklaus, G. (1984): Seetaucher in Lothringen. Lanius 23: 220–227 [Barbara Froehlich-Schmitt]

Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Prachttaucher *(Gavia arctica)*, Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Frankreich
Seevögel, Areal, Beobachtereffekt

19

Pennie, I. D. (1963): White-billed Diver in south-east Sutherland. Scottish Birds 2: 474–475

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii*, Totfund am 7.4.1963.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Schottland
Areal, Beobachtereffekt, Todesursache

20

Ramn, R. F. (1987): Aves nuevas para la avifauna española: Colimbo de Adams (*Gavia adamsii*). La Garcilla 69: 24–25

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

2 ad. Gelbschnabeleistaucher Dez.1985 - Febr.1986 bei Santa Cristina. Erstnachweis für Spanien.
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Spanien
Avifauna, Erstnachweis, Winter

21

Rank, H. (1990): Gelbschnabeleistaucher und Eistaucher in der Oberpfalz. Jahresberichte der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern 17: 75–76

Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*
Bayern
Beobachtereffekt, Areal

22

Tamm, J. (2014): Im Brutgebiet des Scheekranichs *Grus leucogeranus* und Gelbschnabel-Eistauchers *Gavia adamsii* an der unteren Indigirka, Nordjakutien, Russland. Ornithologische Mitteilungen 66: 129–140

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Auf einer ornithologischen Exkursion (12.-24.6.2013) im Kytalyk-Naturreservat wurden 56 Vogelarten festgestellt. Bei 11 Gelegenheiten wurden insgesamt 24 Schneekraniche beobachtet, über deren Flucht-, Nahrungs- und Konkurrenzverhalten mit Kanadakranichen berichtet wird. Viermal wurden Gelbschnabel-Eistaucher beobachtet. Das Verhalten eines Paares sowie das Konkurrenzverhalten mit einem Pazifiktaucher werden näher beschrieben.
Pazifiktaucher *(Gavia pacifica)*, Eistaucher *(Gavia immer)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Schneekranich *(Grus leucogeranus)*
Russland
ökologische Nische, Brutgebiet, Verhalten

23

Weiss, I. & Avifaunistische Kommission Baden-Württemberg (2014): Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2012 - 10. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW). Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg 30: 75–86

Zusammenfassung | Link | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Das Jahr 2012 zeichnete sich durch eine außergewöhnlich hohe Anzahl von Nachweisen seltener Arten in Baden-Württemberg aus: es wurden Dokumentationen von 45 verschiedenen Arten eingereicht - ein neuer Spitzenwert. Herausragend sind der erste Nachweis der Schwarzkehlbraunelle Prunella atrogularis und die ersten Bruten des Triels Burhinus oedicnemus seit Ende des 19. Jahrhundert in Baden-Württemberg. Weitere bemerkenswerte Nachweise sind der dritte Nachweis des Gelbschnabeltauchers Gavia adamsii (abseits des Bodensees), das bisher stärkste Auftreten des Schlangenadlers Circaetus gallicus und durch Satellitentelemetrie nachgewiesene Aufenthalte von Schelladler Aquila clanga und zwei Bartgeiern Gypaetus barbatus. Überdurchschnittliches Auftreten wurde erneut bei Raufussbussard Buteo lagopus und Mornellregenpfeifer Charadrius morinellus sowie bei Seeadler Haliaeetus albicilla und Sumpfohreule Asio flammeus registriert, während erneut Beobachtungen von Würgfalke Falco cherrug, Sumpfläufer Limicola falcinellus, Gelbbrauen-Laubsänger Phylloscopus inornatus und Bindenkreuzschnabel Loxia bifasciata gelangen.
http://www.ogbw.de/images/ogbw/files/orn_jh/30/06_AKBW_Bericht.pdf
Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Seeadler *(Haliaeetus albicilla)*, Bartgeier *(Gypaetus barbatus)*, Schlangenadler *(Circaetus gallicus)*, Raufußbussard *(Buteo lagopus)*, Schelladler *(Aquila clanga)*, Würgfalke *(Falco cherrug)*, Triel *(Burhinus oedicnemus)*, Mornellregenpfeifer *(Charadrius morinellus)*, Sumpfläufer *(Limicola falcinellus)*, Sumpfohreule *(Asio flammeus)*, Gelbbrauen-Laubsänger *(Phylloscopus inornatus)*, Schwarzkehlbraunelle *(Prunella atrogularis)*, Bindenkreuzschnabel *(Loxia leucoptera)*
Baden-Württemberg
Avifaunistische Kommission

24

Wink, M. & K. Grühn-Stauber (2012): Gänsesäger *Mergus merganser* und Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* werden Opfer von Angelschnüren und Angelhaken. Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg 28: 35–38

Zusammenfassung | Abstract | Link | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Der Neckar bei Ladenburg ist ein beliebter Rast- und Brutplatz für viele Wasservögel. Regelmäßig und ganzjährig anzutreffen sind Höckerschwan, Grau-, Kanada- und Nilgans, Stockente, Kormoran, Graureiher, Blässhuhn, Teichhuhn, Lach- und Mittelmeermöwe. Im Winterhalbjahr treten zusätzlich Reiher-, Tafel- und Schellente, Sturmmöwe, Hauben- und Zwergtaucher auf (Einzelheiten unter http://www.hd-birding.de/aktuelle-beobachtungen). Der Neckar ist nicht nur bei Wasservögeln beliebt, sondern auch bei vielen Anglern, die hier ganzjährig und intensiv ihrem Hobby nachgehen.
Casualties of Goosander *Mergus merganser* and Yellow-billed Loon *Gavia adamsii* caused by fishing lines and hooks
http://www.ogbw.de/images/ogbw/files/orn_jh/28/04_WinkAngelschnuere.pdf
Höckerschwan *(Cygnus olor)*, Nilgans *(Alopochen aegyptiaca)*, Stockente *(Anas platyrhynchos)*, Schellente *(Bucephala clangula)*, Gänsesäger *(Mergus merganser)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Zwergtaucher *(Tachybaptus ruficollis)*, Graureiher *(Ardea cinerea)*, Kormoran *(Phalacrocorax carbo)*, Teichhuhn *(Gallinula chloropus)*, Blässhuhn *(Fulica atra)*, Sturmmöwe *(Larus canus)*, Mittelmeermöwe *(Larus michahellis)*
Kanada
Brutplatz, Wasservögel, Winter, Fischerei

25

de Juana, E. & el Comité de Rarezas de la SEO (1987): Observaciones homologadas de aves raras en España. Informe de 1985. Ardeola 34: 123–133

Review | Artenliste | Geographie | Schlagwörter

Bericht des spanischen Seltenheitsausschusses für 1985. Von 57 Einsendungen wurden nur 35 akzeptiert. Erstnachweise für *Gavia adamsii, Sula capensis* (gleichzeitig Erstnachweis für Europa), *Fregata magnificens, Anas formosa, Melanitta perspicillata* und *Oxyura jamaicensis*.
Gluckente *(Anas formosa)*, Brillenente *(Melanitta perspicillata)*, Schwarzkopf-Ruderente *(Oxyura jamaicensis)*, Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)*, Prachtfregattvogel *(Fregata magnificens)*, Kaptölpel *(Morus capensis)*
Spanien
Avifaunistische Kommission, Erstnachweis, Sammelbericht

© Ornithologische Schriftenschau 2020